



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+ Herausforderungen und Weiterentwicklung

KSSD Sicherheitskongress
Technopark Zürich / 8. September 2016

Christoph Flury, Stv Direktor BABS



Es ist (fast) alles in Bewegung ...



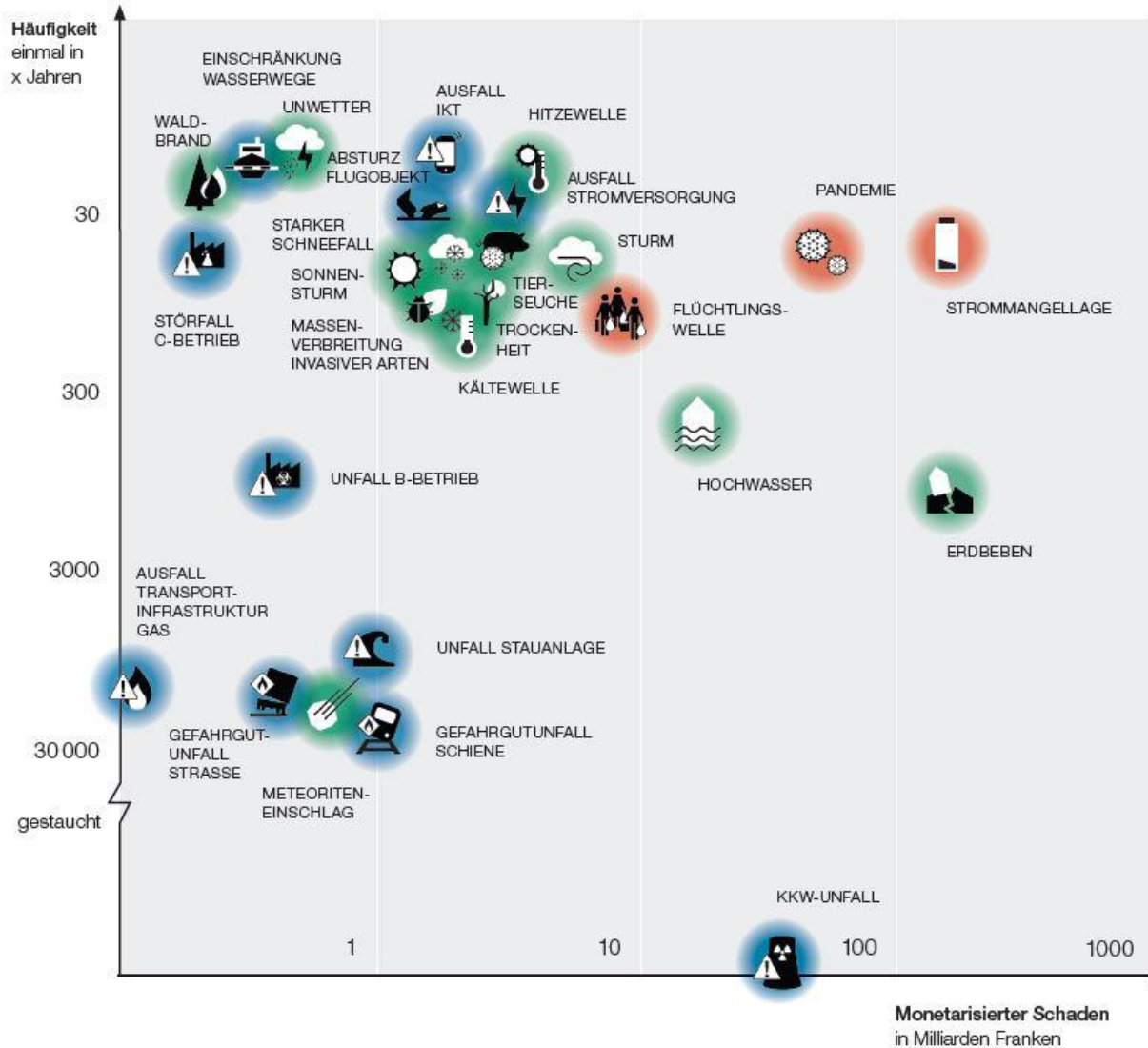


Risiken und Gefährdungen verändern sich



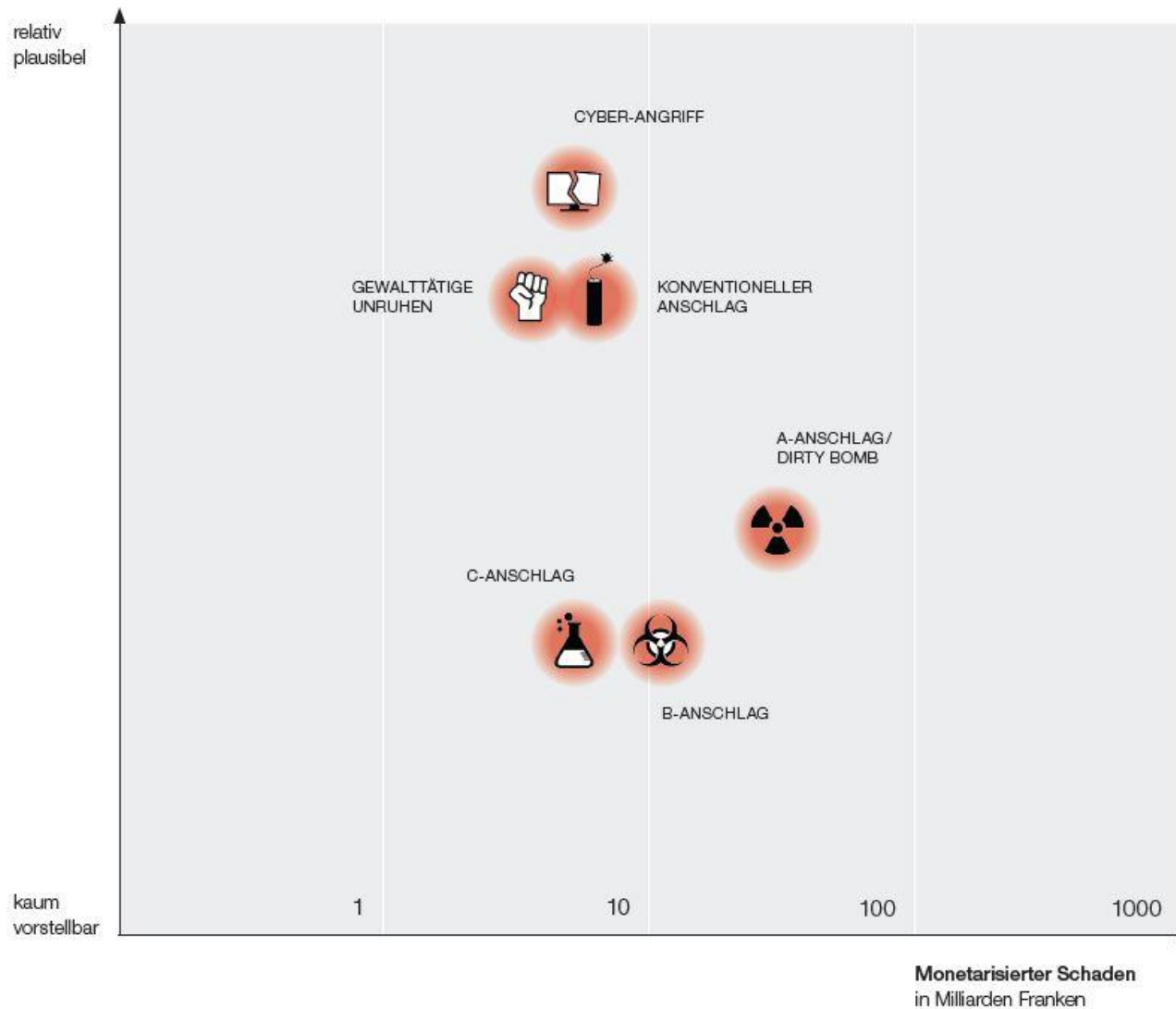


Risikolandschaft Schweiz (Häufigkeit)





Risikolandschaft Schweiz (Plausibilität)





Agenda

- **Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+**
 - **Umsetzung Strategie Bevölkerungsschutz 2015+**
 - **Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+**

- **Verstärkung EEVBS (EEBABS)**



Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+ Bericht des Bundesrats vom 9. Mai 2012

Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+

Bericht des Bundesrates

vom 9. Mai 2012

Zielsetzungen

- Weiterentwicklung, Anpassung und Verbesserung von Bevölkerungs- und Zivilschutz
- Abstimmung der Interessen und Bedürfnisse von Bund und Kantonen

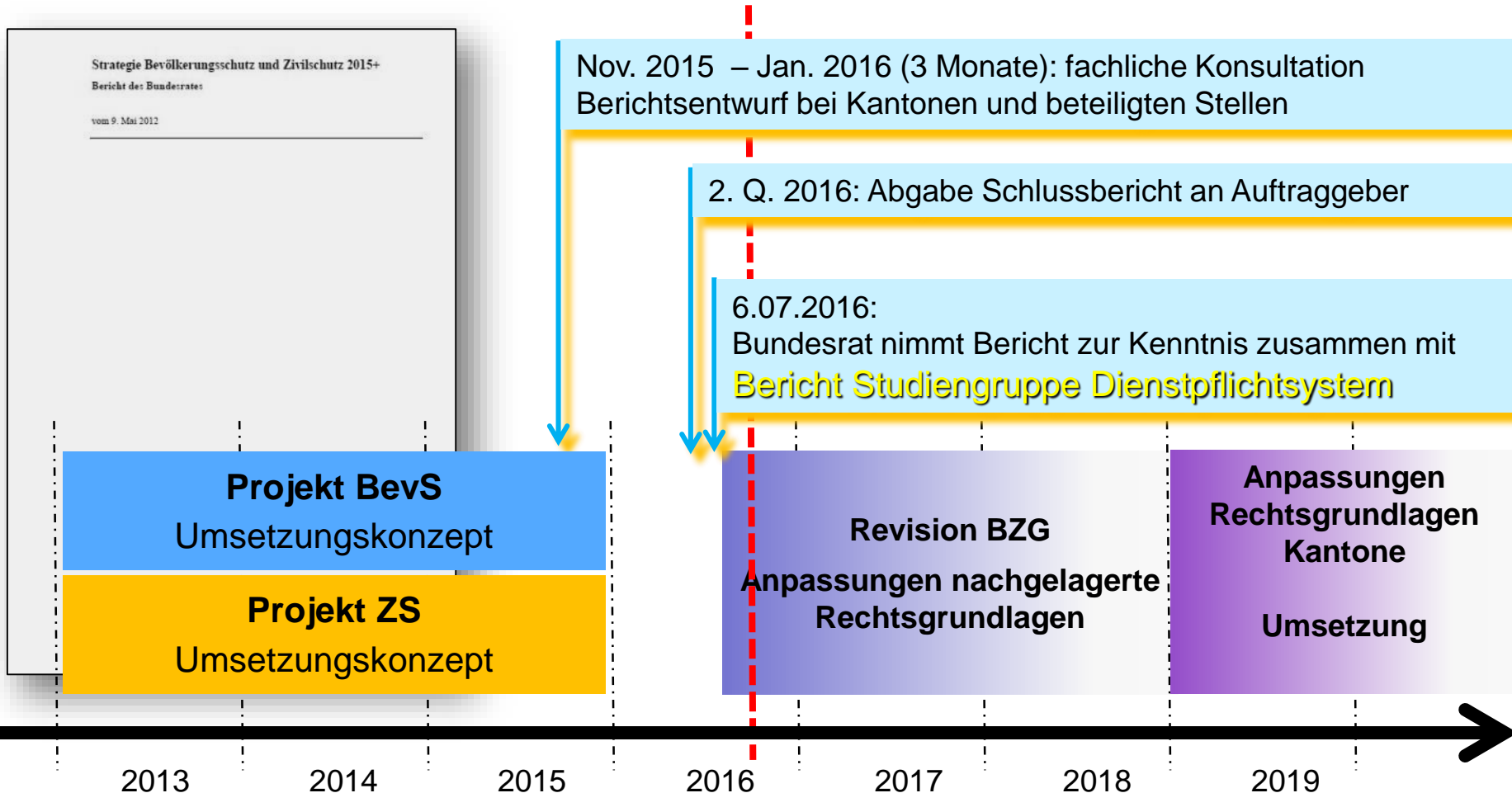
Elemente

- Stärkere Koordination des Verbundsystems
- Zentrale Ansprechstellen auf Stufe Bund und Kantone
- Bereinigung von Schnittstellen (z.B. Feuerwehr – ZS)
- Überprüfung und Anpassung Zivilschutzbestände
- Erarbeitung von Interoperabilitätskriterien
- Überprüfung Dienstpflichtsystem (Studiengruppe)
- Schaffung interkantonalen Zivilschutzstützpunkte

2012-0606



Zeitplan Umsetzung





Revision der Rechtsgrundlagen

ALT	NEU
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz BZG	BZG
Zivilschutzverordnung ZSV	Bevölkerungs- und Zivilschutzverordnung BZSV (Option)
Alarmierungsverordnung AV	Alarmierungs- und Telematikverordnung
ABCN-Einsatzverordnung	«Verordnung über die Organisation zur Bewältigung von bevölkerungsschutzrelevanten Ereignissen» (Arbeitstitel)
Nachgelagerte Rechtsgrundlagen (Verordnungen des Departements / Weisungen / usw.)	



Umsetzungsbericht Strategie Bev S & ZS 2015+

Kapitel 3

3. Bevölkerungsschutz

3.1. Führung und Koordination

3.2. Leistungen der Partnerorganisationen Bevölkerungsschutz im Einsatz

3.3. Infrastrukturen des Bevölkerungsschutzes

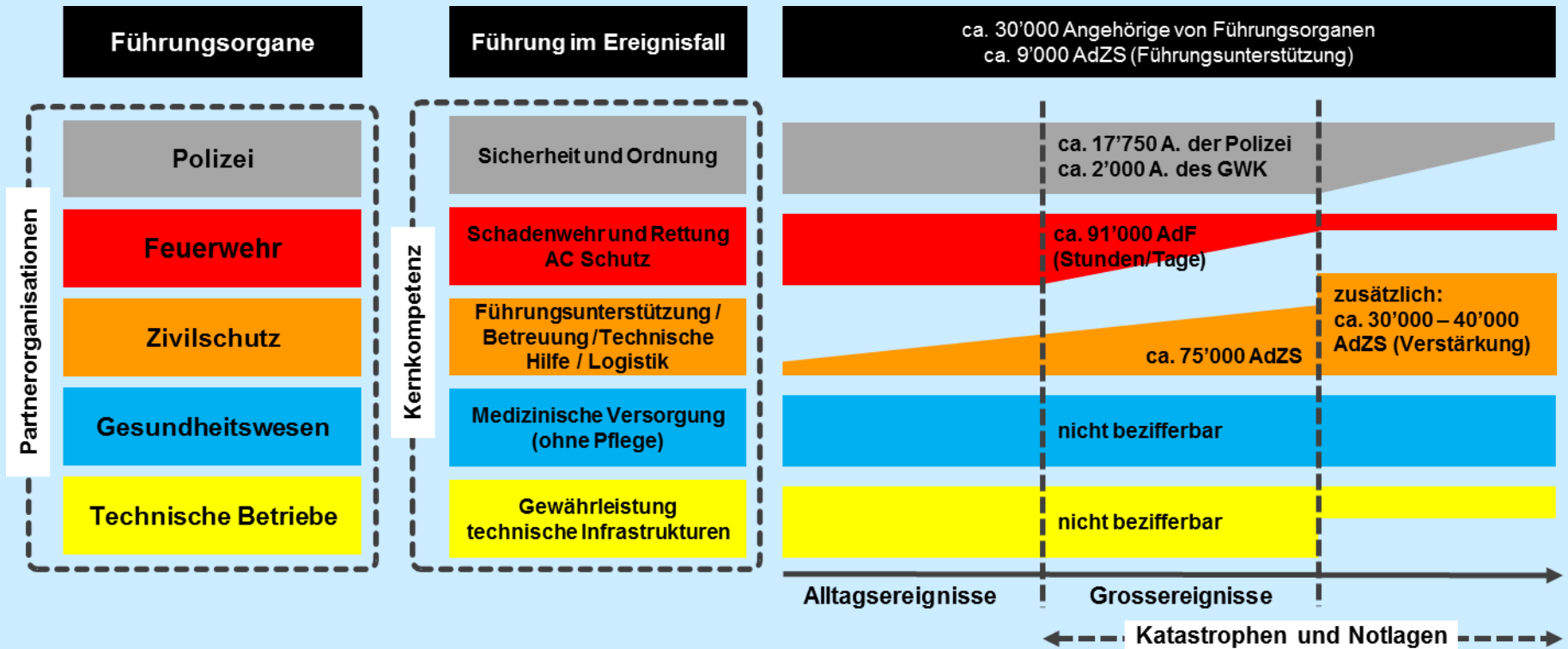
3.4. Kommunikation mit der Bevölkerung und zwischen Behörden

3.5. Ausbildung und Übungen

3.6. Optimierung der Zusammenarbeit Bund-Kantone



Leistungsprofil Bevölkerungsschutz





Bundesstab für bevölkerungsschutzrelevante Ereignisse





Bevölkerungsschutzrelevante Telematikprojekte

IM ABBAU

Sirenen-fernsteuerung
Infranet

SFI-457



IN BETRIEB

Polycom



Polyalert



VULPUS
Telematik



Polyinform



PROJEKTE

Polycom
2030



dBBK



Polyalert
2030



Polydata



Polyalert+
[mobiler Alarm]

SDVN



Polyinform+
[Ersatz UKW]



Polysat



POLY- Projekte

☑ POLYCOM 2030

**Bericht zur Zukunft der
Telekommunikationssysteme
für den Bevölkerungsschutz**

an C VBS: 31.05.2016

„Botschaft zu einem Gesamtkredit für den Werterhalt von POLYCOM“ vom Bundesrat am 25.05.2016 verabschiedet

1. Analyse durch das VBS
2. Konsultation der Partner (namentlich der Kantone)
3. Grundlage für den Bundesrat, im Frühjahr 2017 Priorisierungs- und Finanzierungsentscheid zu den Telekommunikationssystemen des Bevölkerungsschutzes zu fällen



Sicherheitsnetz Funk der Schweiz (POLYCOM)

Endgeräte



55'000

Basisstationen



750

Richtfunk



1'000

Haupt- und Nebenvermittler



41

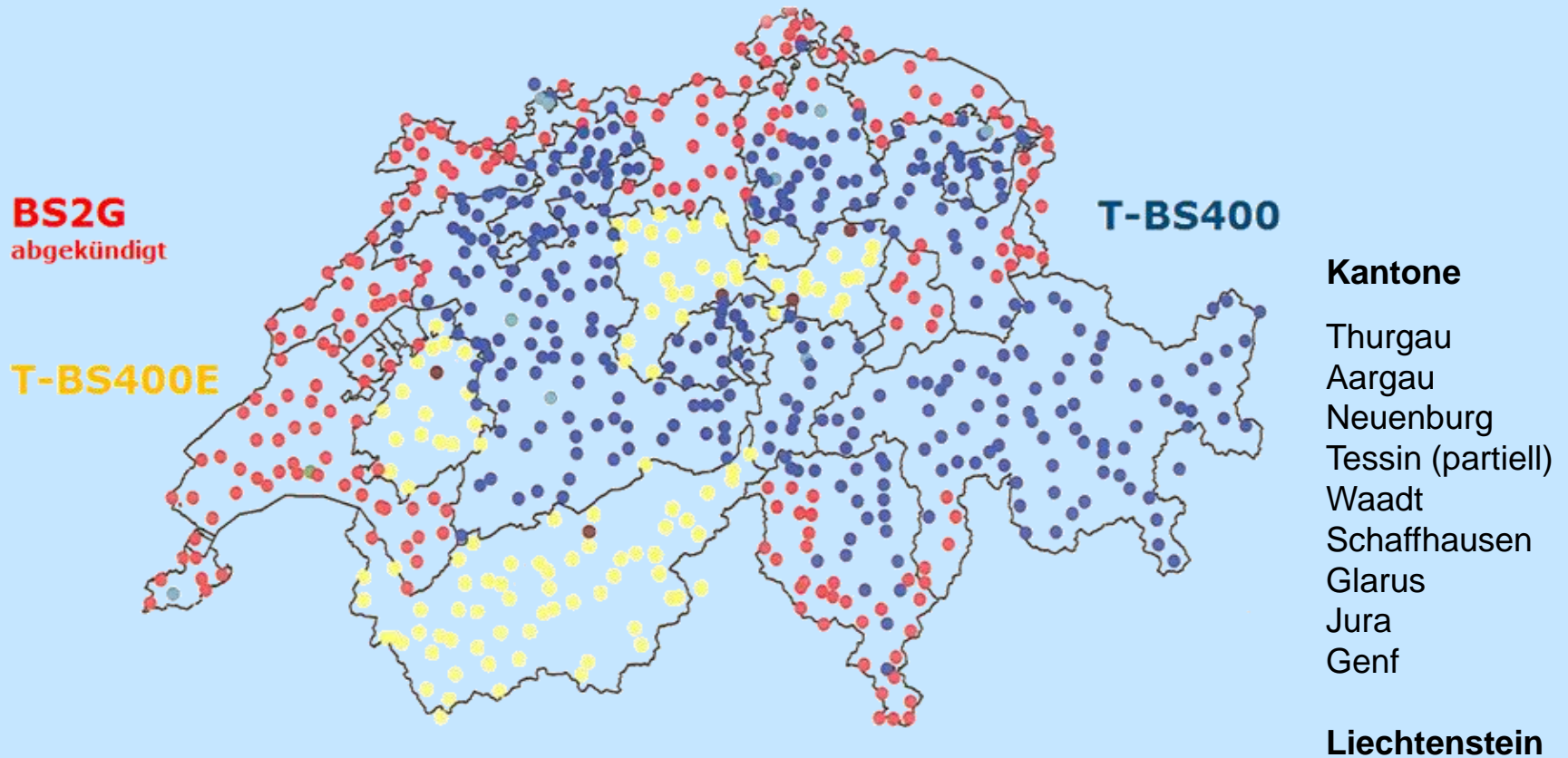
107



POLYCOM 2030

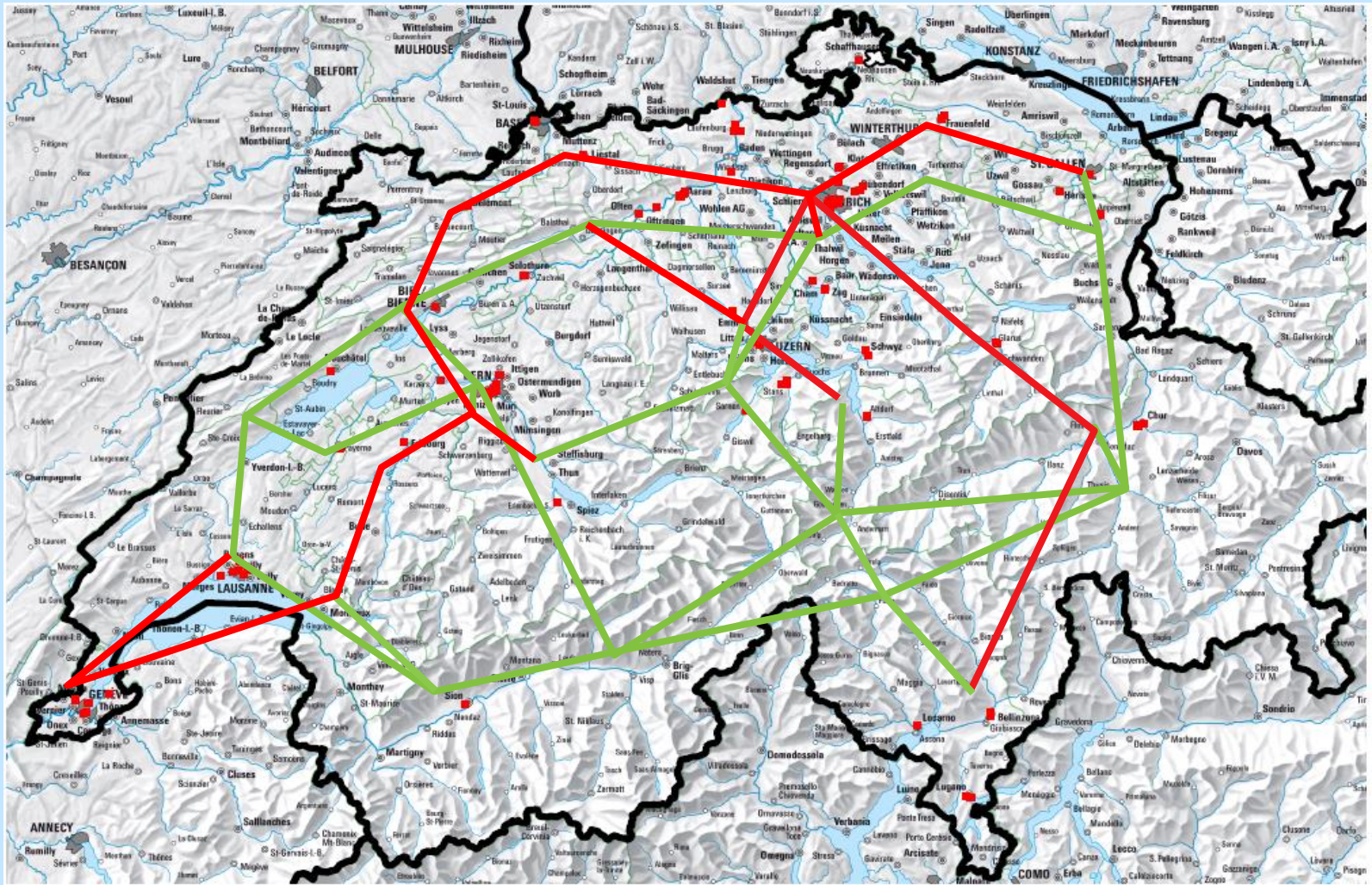
Ca. 250 alte Basisstationen BS2G können ausfallen (ab 2018 irreparabel)

Lebensdauer: 15-20 Jahre (rote Punkte)





Sicheres Datenverbundnetz (SDVN)

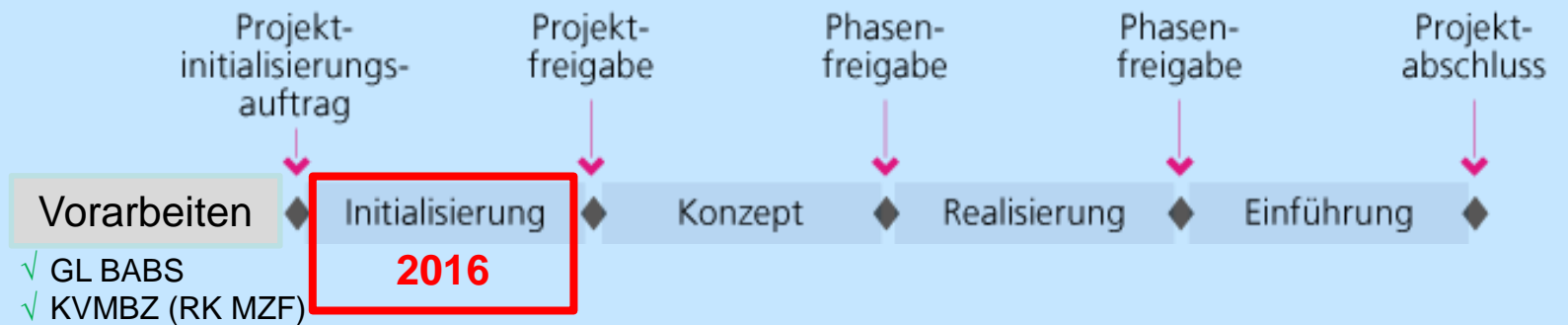
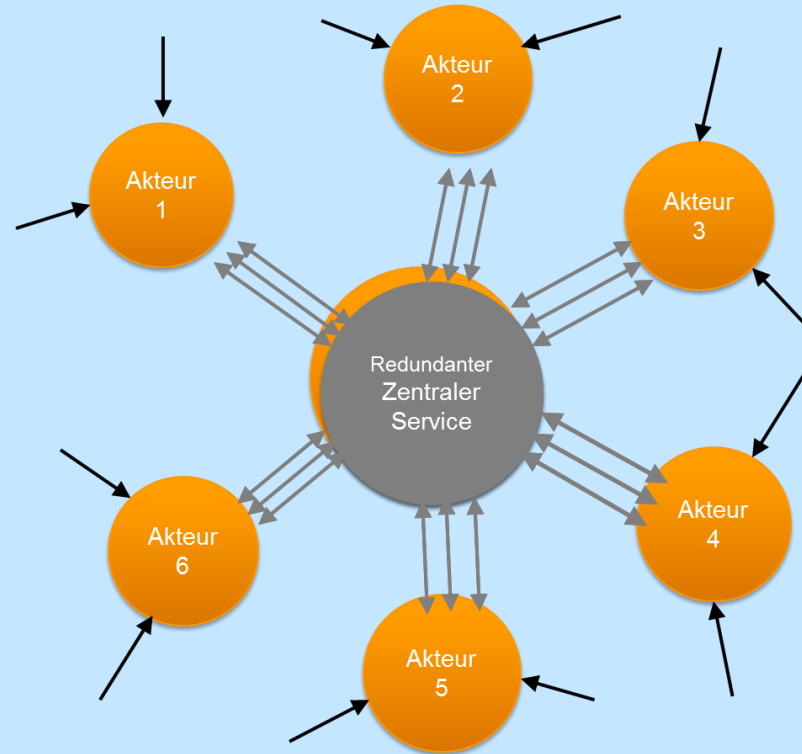


— Führungsnetz Schweiz

— ASTRA, andere



Lageverbund

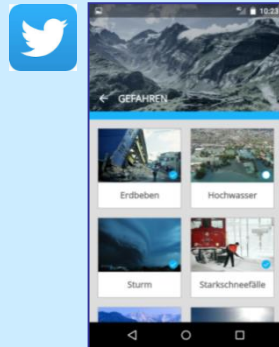




Alertswiss Stand heute

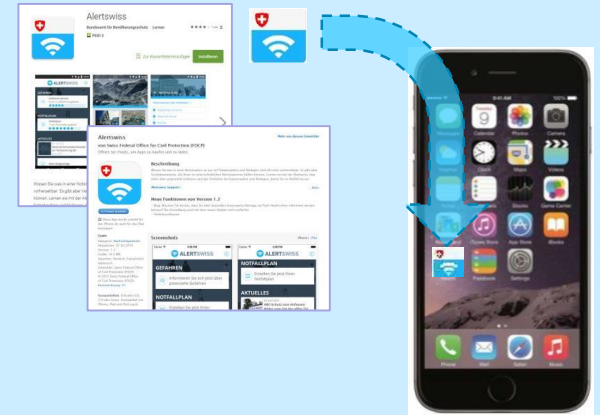


Website und Blog



App / Twitter

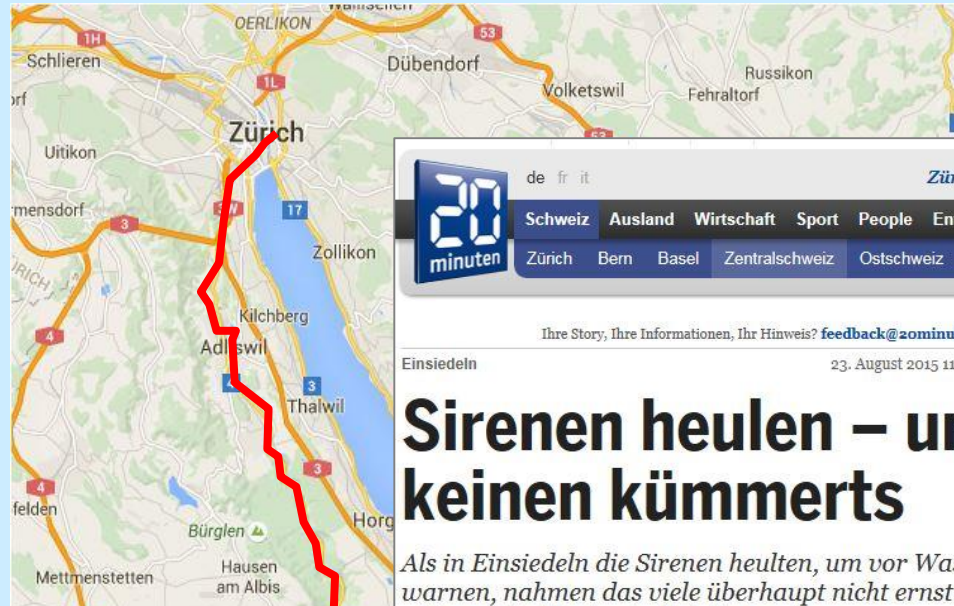
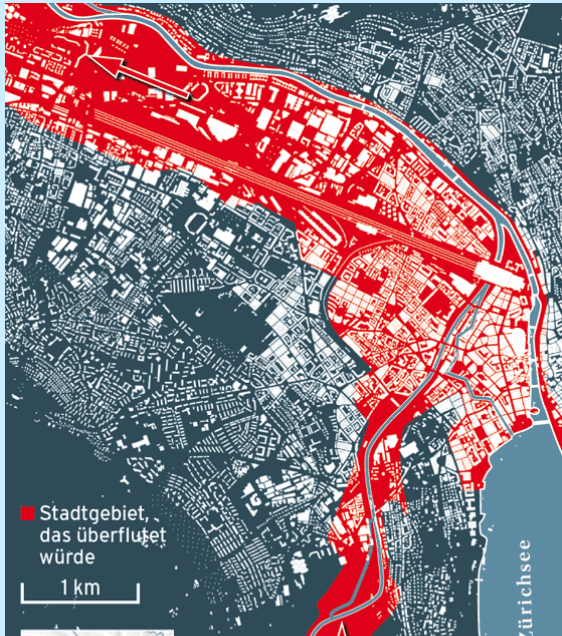
downloaden!



<https://alertswiss.ch/>



Wasseralarm Sihlsee (SZ)



de fr it Zürich 23°

Schweiz Ausland Wirtschaft Sport People Entertainment Digital Wiss

Zürich Bern Basel Zentralschweiz Ostschweiz Energy Challenge

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@zominuten.ch

Einsiedeln 23. August 2015 11:39; Akt: 23.08.2015 13:49

Sirenen heulen – und keinen kümmerts

Als in Einsiedeln die Sirenen heulten, um vor Wasseralarm zu warnen, nahmen das viele überhaupt nicht ernst. Nun sorgt man sich um die Glaubwürdigkeit von Alarmen.





Fehlalarm in Evilard/Leubringen (oberhalb Biel/Bienne)

e-Paper Abo-Service Inserieren Wetter Dossiers Galerien Newsletter

Bieler Tagblatt
Dienstag, 10. Mai 2016

NACHRICHTEN SPORT AUSSERHAUS UNTERHALTUNG MARKTPLATZ MEIN BEITRAG

Biel Seeland Wirtschaft Kultur Kanton Bern Schweiz Ausland Unterhaltung Vermis

Startseite > Nachrichten > Biel > Falscher Sirenenalarm schreckt Bürger auf – kein Aprilscherz

LEUBRINGEN 01.04.2016, 09:22

Falscher Sirenenalarm schreckt Bürger auf – kein Aprilscherz

Was ist mit den Sirenen in Magglingen-Leubringen los? Diese machten sich in der Nacht auf heute selbständig und sorgten für besorgte Bürger und ratlose Polizisten.

Video



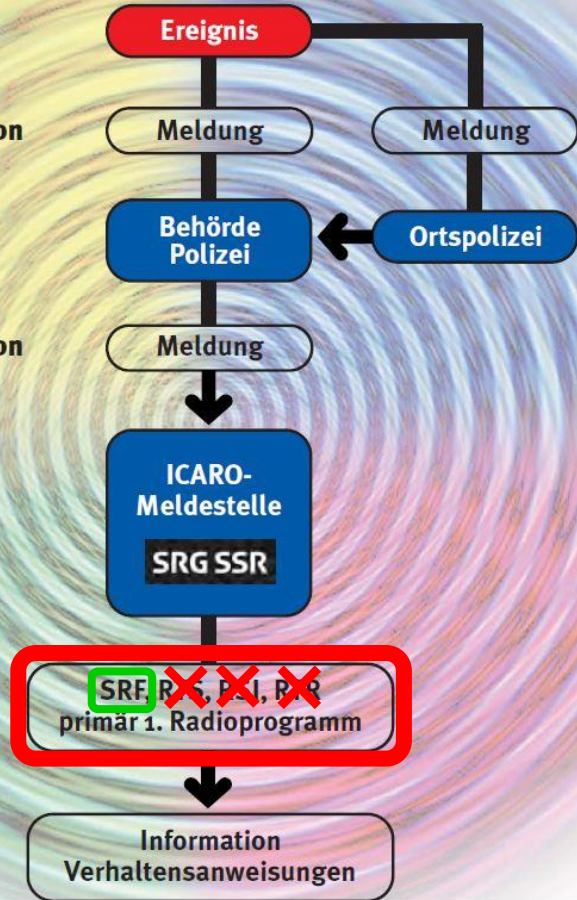
Symbolbild: Keystone



ICARO-Ablaufschema

Verifikation

Identifikation





Weiterentwicklung Alertswiss

Komplementäre Alarmierungskanäle














Weiterentwicklung Alertswiss



Projekt-
ausschuss

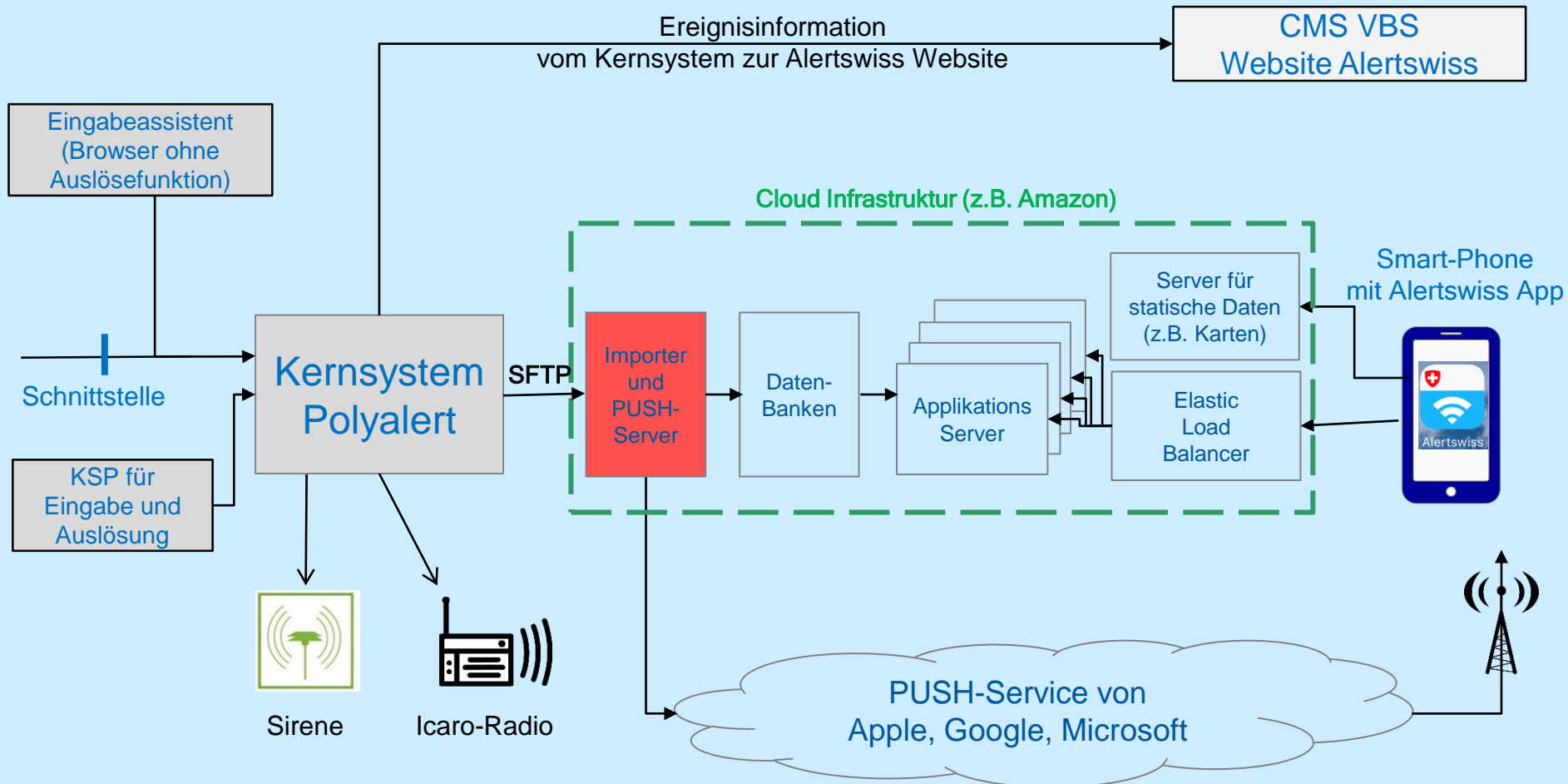
Buri Peter	Regierungssprecher Kanton Aargau
Krethlow Alexander	Generalsekretär RK MZF
Marti Urs	Vorsitzender Fachgruppe Stabchefs Kantone
N.N.	KKPKS / KKJPD

Fachausschuss

Altermatt Richard	Stv. Dienstleiter Führungsunterstützung, Ressortleiter Analyse und Lage, Kantonspolizei Basel-Stadt	
Baur André	Kanton Aargau, Stv. Sektionsleiter / Stv. Stabschef KFS Militär und Bevölkerungsschutz, Kantonaler Führungsstab	
Folini Peter	Leiter Ressort Telematik Bund/Kantone, Schweiz. Kompetenzzentrum Polizeitechnik und Informatik, Harmonisierung Polizeiinformatik (HPI)	
Küttel Dirk	KAPO Schwyz, Chef Zentraldienste, Stv. Chef Kommandodienste	
Mock Urs	Leiter Abteilung Notorganisation, Amt für Bevölkerungsschutz und Militär Kanton Uri	
Portmann Daniel	Gruppen-Chef Einsatz- und Alarmzentrale, Kantonspolizei Freiburg	
Roch Claude-Alain	Canton Valais, Chef office cantonal prot. Pop. VS / adj. l' OCC VS	
Sauterel Jean-Christophe	Police cantonale vaudoise, Porte-parole police cantonal VD, chef cellule communication EMCC VD	
Spühler Christian	Fachbereichsleiter Support, Kantonspolizei Bern	

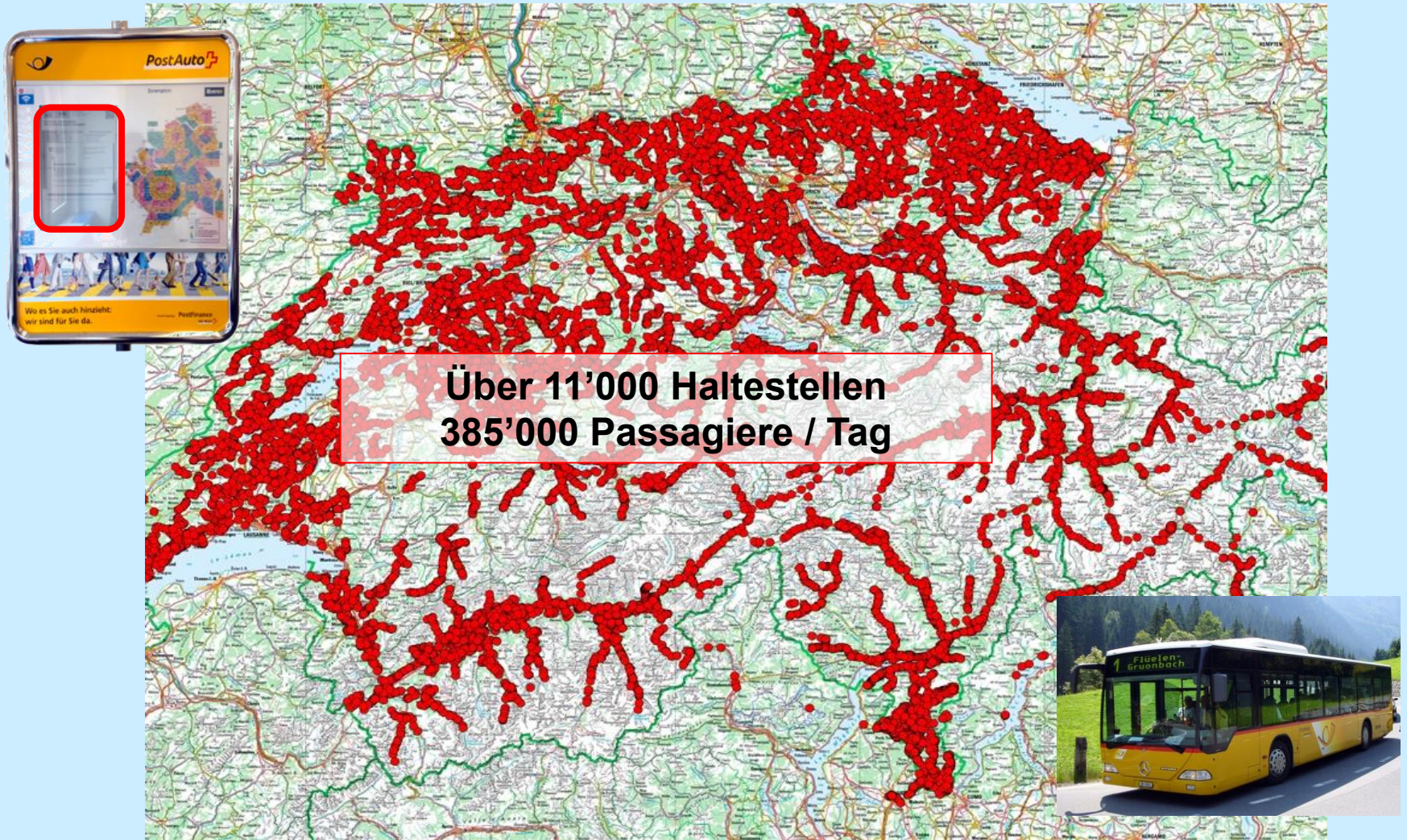


Weiterentwicklung Alertswiss Gesamtarchitektur 1. Ausbauphase





Innovative Alarmierung und Ereigniskommunikation Postauto Haltestellen



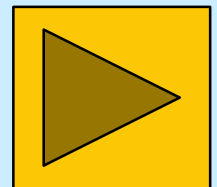


Briefeinwürfe



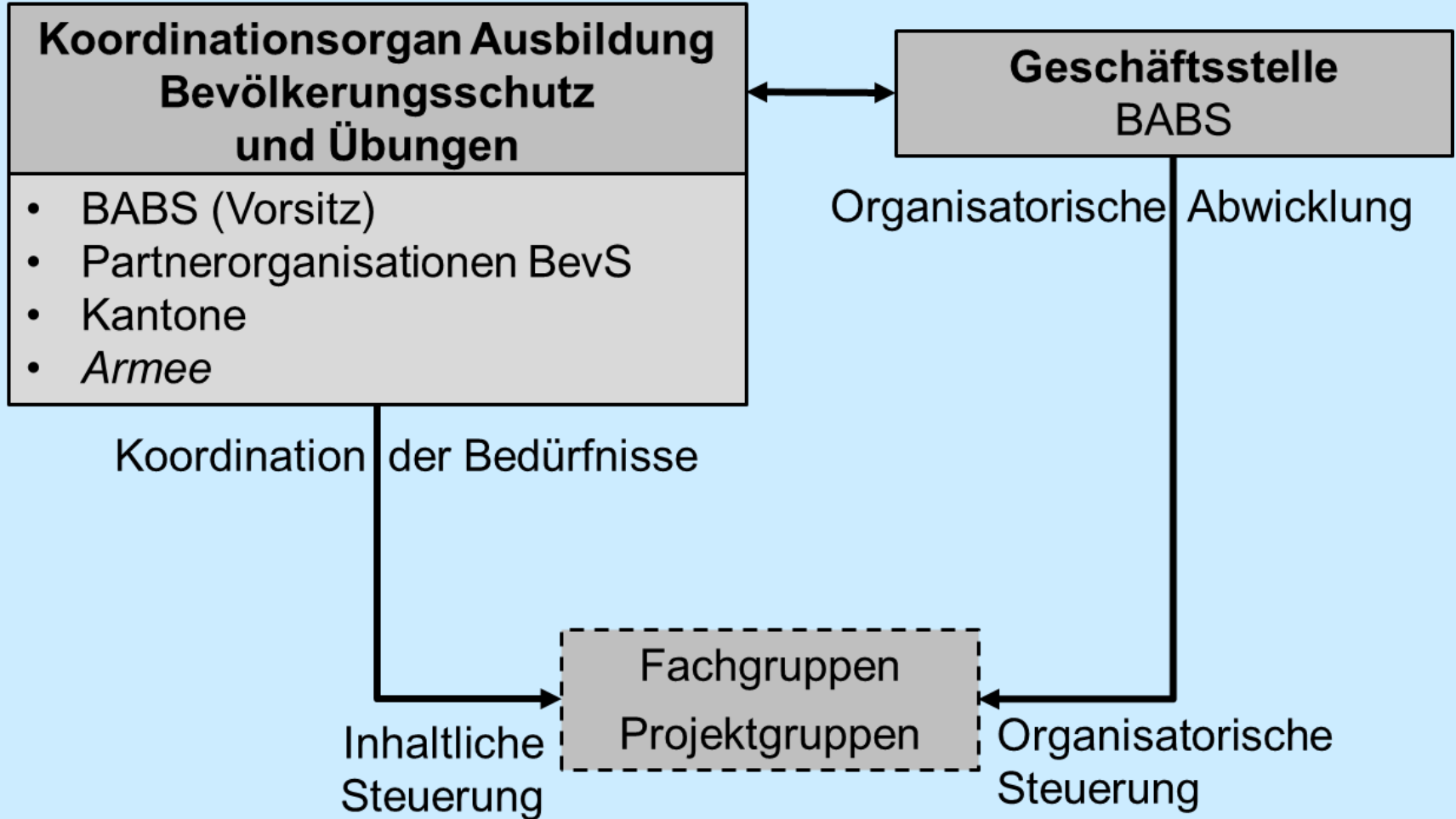


Kurzfilm



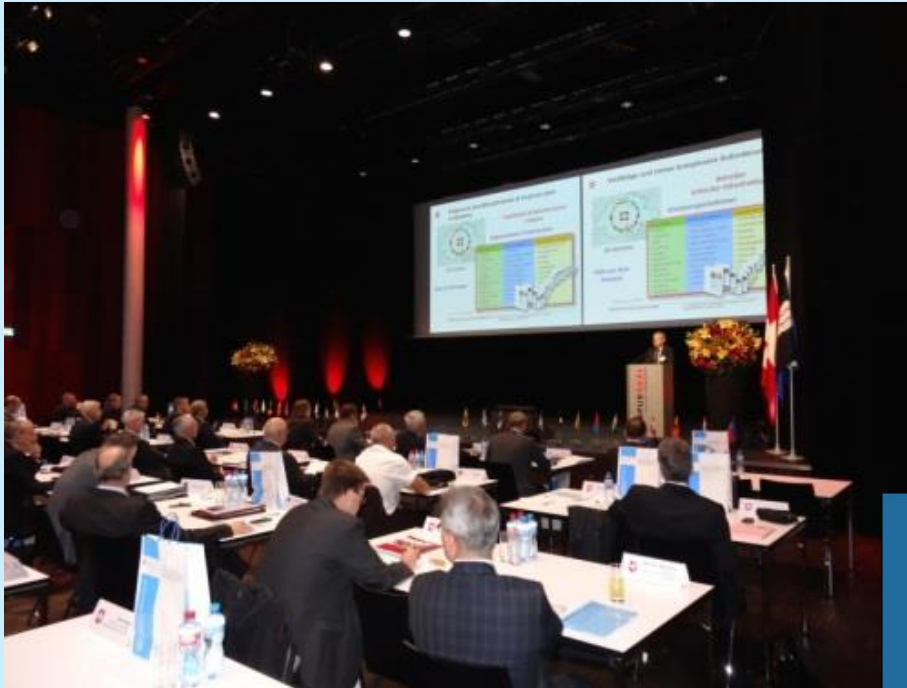


Koordination von Ausbildung und Übungen

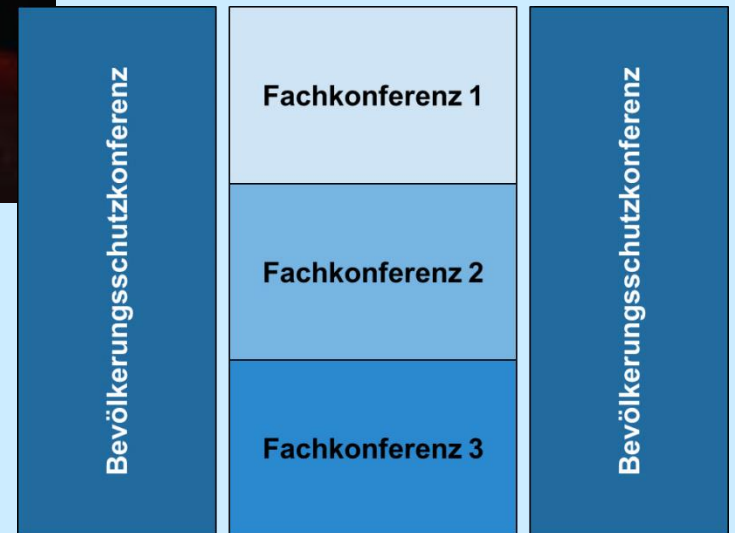




Bevölkerungsschutzkonferenz (BSK)



- *Neues Modell*
- *Erweiterter Adressatenkreis*
- *Mehr Panels*





Schutzinfrastruktur: Kommandoposten (KP)

Geschützter Führungsstandort (ehemaliges KP):

- *Konzept offen*
 - *1 pro Kanton*
 - *1 pro regionales Führungsorgan*

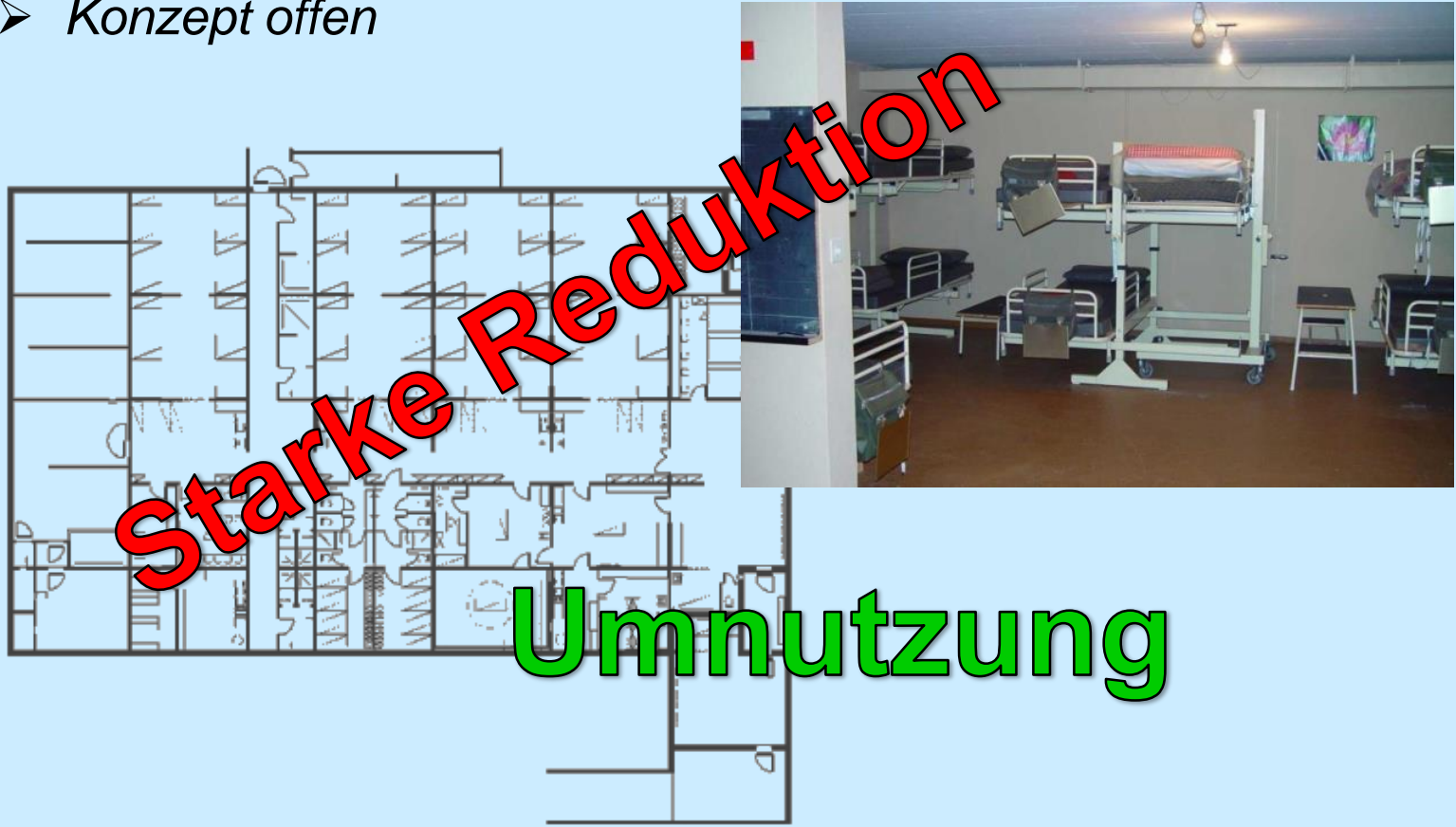




Schutzinfrastruktur: Sanitätsdienstliche Schutzanlagen

Sanitätsdienstliche Schutzanlagen:

➤ *Konzept offen*





Umsetzungsbericht Strategie Bev S & ZS 2015+

Kapitel 4

4. Zivilschutz

4.1. Leistungsprofil

4.2. Organisation

4.3. Bestände

4.4. Interkantonale Zivilschutz-Stützpunkte

4.5. Dienstleistungssystem

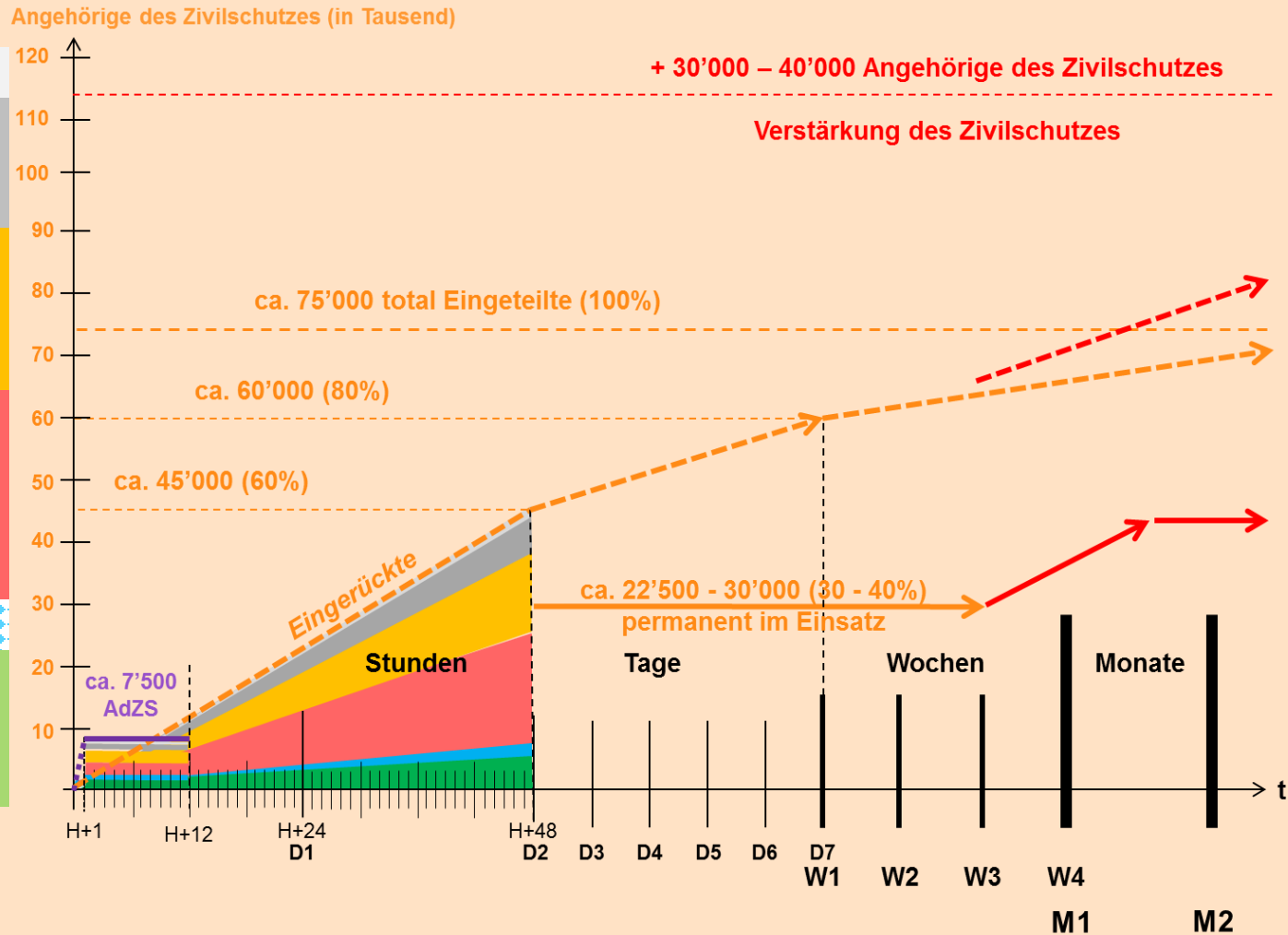
4.6. Ausbildungssystem

4.7. Verstärkung des Zivilschutzes bei Katastrophen,
Notlagen und bewaffneten Konflikten



Leistungsprofil Zivilschutz

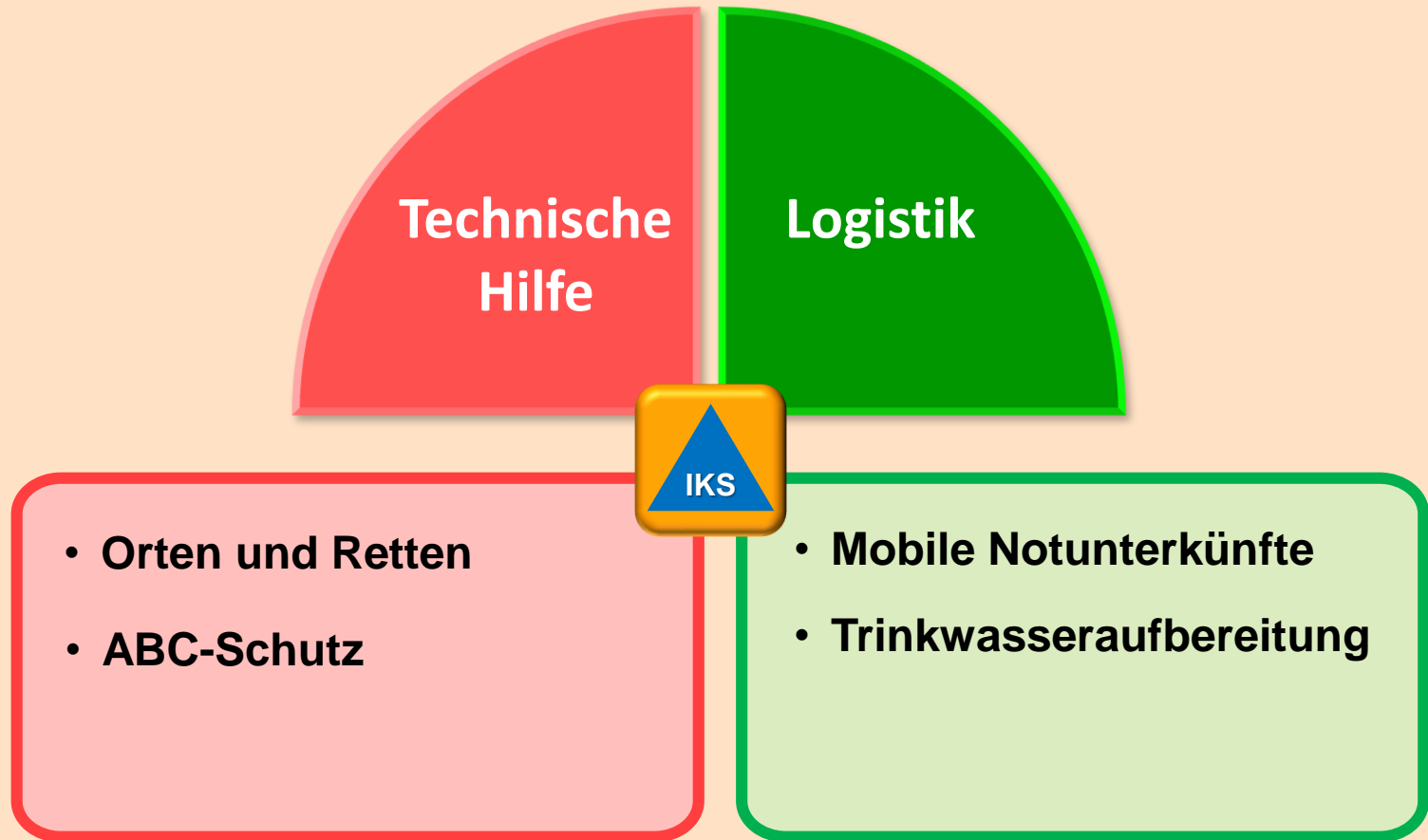
Führung	1,5%
Führungsunterstützung	15,5%
• Lage	
• Telematik	
• Information & Kommunikation	
Betreuung (inkl. Sanität)	25%
• Betreuung Hilfsbedürftiger	
• Verstärkung Gesundheitswesen	
Technische Hilfe	40%
• Orten und Retten	
• Pionierleistungen	
• ABC-Schutz	
• Sicherheit	
Kulturgüterschutz	2,0%
Logistik	16%
• Versorgung	
• Infrastruktur	
• Material	
• Transport	





Interkantonale Zivilschutz-Stützpunkte IKS

Leistungsprofil Übersicht





Dienstleistungsarten (Ausbildung und Einsatz)

Ausbildung	Einsatz
Ausbildungskurse <ul style="list-style-type: none">• Grundausbildung (GA) der Mannschaft<ul style="list-style-type: none">• Funktionsbezogene Grundausbildung• Grundausbildung im Verband• Zusatzausbildung (ZA) für Spezialisten• Kaderausbildung (KA)• Weiterbildung (WB) für Kader und Spezialisten	Katastrophen und Notlagen Bewaffneter Konflikt
Wiederholungskurse <p>Inklusive</p> <ul style="list-style-type: none">• Einsätze zugunsten der Gemeinschaft und• Instandstellungsarbeiten	



Schutzinfrastruktur: Schutzräume

- Schweiz: ca. 8'706'000 Schutzplätze

Deckungsgrad	Schweiz:	106%
	OW:	154%
	SG:	52%

- ca. 86% im Wohnbereich
- ca. 13% in öffentlichen Schutzräumen
- ca. 1% im Pflegebereich



Keine Änderungen

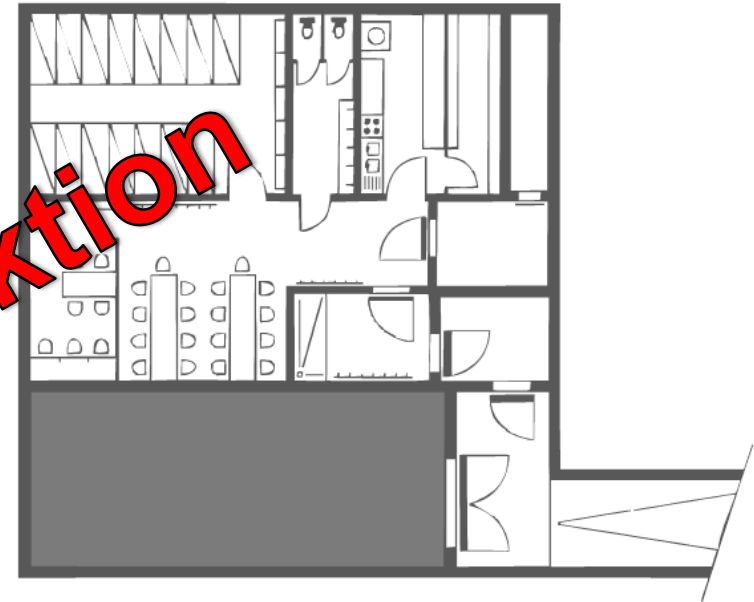




Schutzinfrastruktur: Bereitstellungsanlagen (BSA)

Logistikbasis des Zivilschutzes (ehemalige BSA):

➤ *Konzept offen*



Reduktion

Umnutzung



EEBABS: Verstärkung EEVBS (Einsatz-Equipe des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport)





Speziell ausgebildete Schutzdienstpflichtige zur Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der EEVBS



Ausbringen der Portalmonitore



Einsatz des Polycom Kaper-Systems



Ausbringen der Portalmonitore



Einsatz zu Gunsten Bundesstab ABCN



Konzept «Beratungsstellen Radioaktivität» (BsR)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

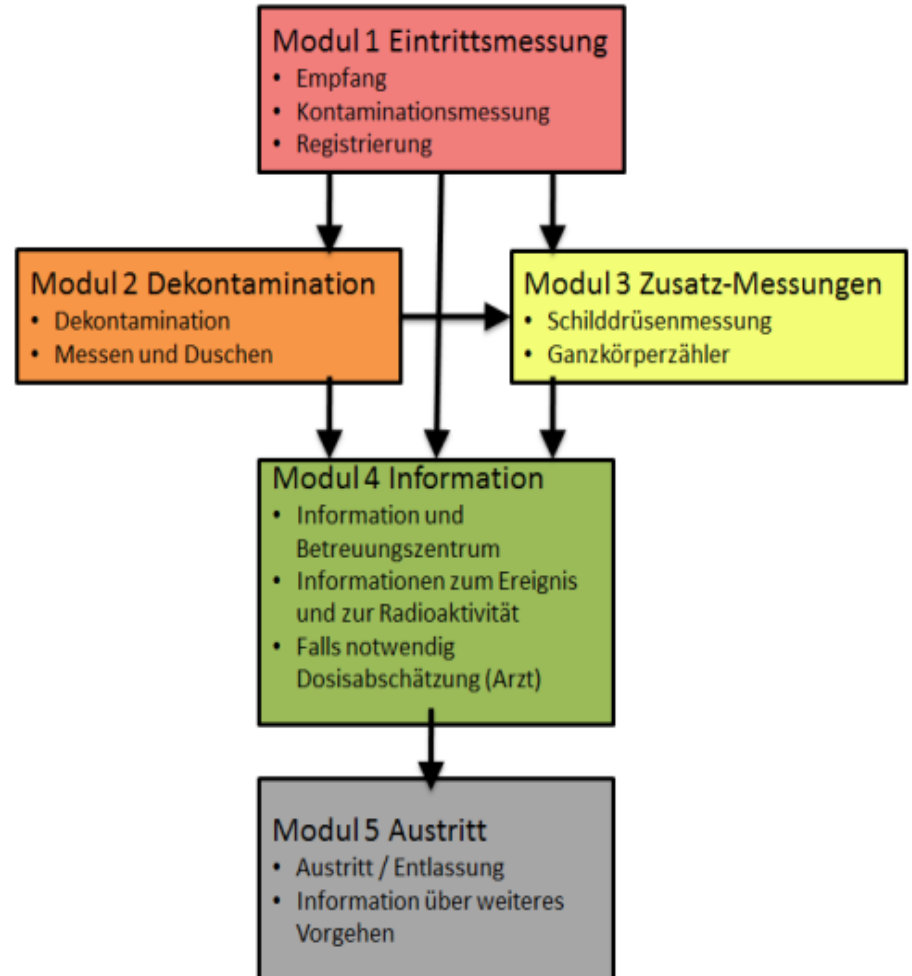
Bundesstab ABCN (BST ABCN)

BALB/BURG

**Konzept „Beratungsstelle Radioaktivität (BsR)“
(alt: „Kontaktstelle“)**

09. Oktober 2014

1/20





Konzept «Messstelle Radioaktivität» (MsR)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

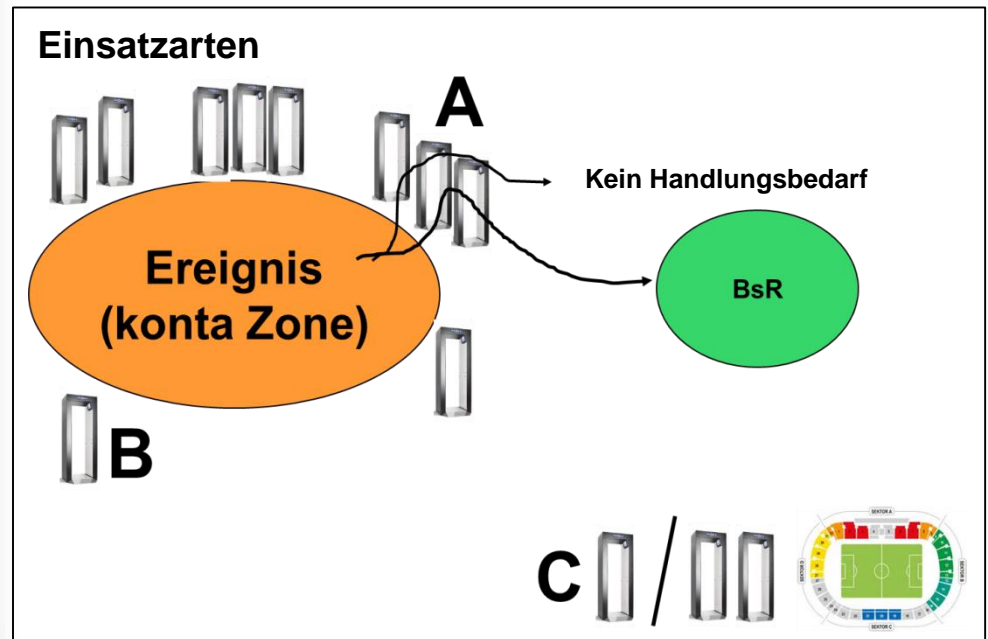
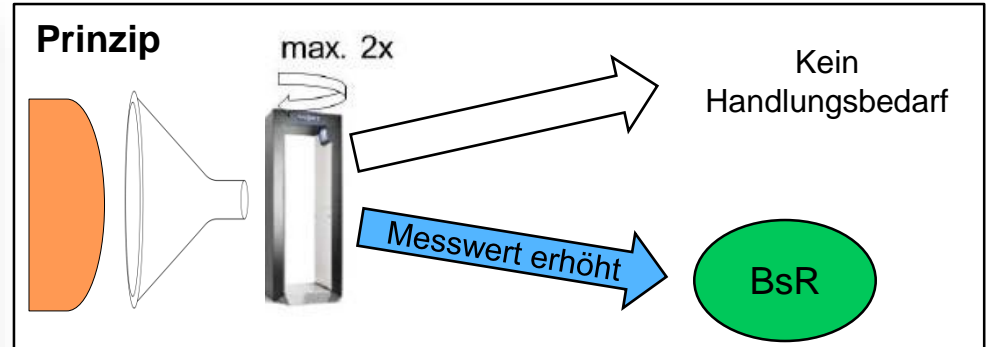
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

BALB/ZEWA

Konzept "Messstelle Radioaktivität" (MsR)

10.12.2015 - Version 3.1

1/18





Beschaffung von ca. 8'000 neuen ABC Schutzausrüstungen

Ein Teil wird auf die 3 KKW-Standortkantone AG, BE und SO verteilt,
der grösste Teil wird zentral vorgehalten.

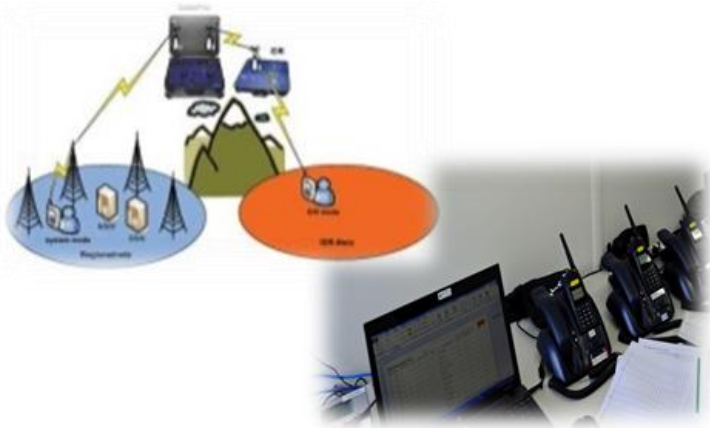




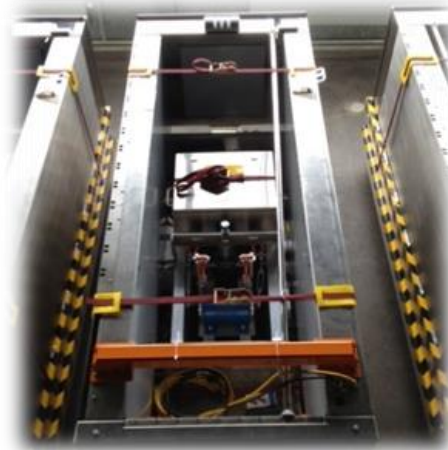
Zusätzliches Einsatzmaterial und Transportmittel

Einsatzmaterial

1 System Polycom
mobile Basisstation
(KAPER)



12 Portalmonitore



+ Zusatzausrüstungen

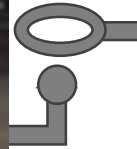


Transportmittel

2 x Dodge RAM 1500 Eco-Diesel Crew Cab



2 x Drehschemelanhänger 10t



1 x Dodge RAM 1500 Eco-Diesel Quad Cab



1 x Tandem-Absenkanhänger 3,5t

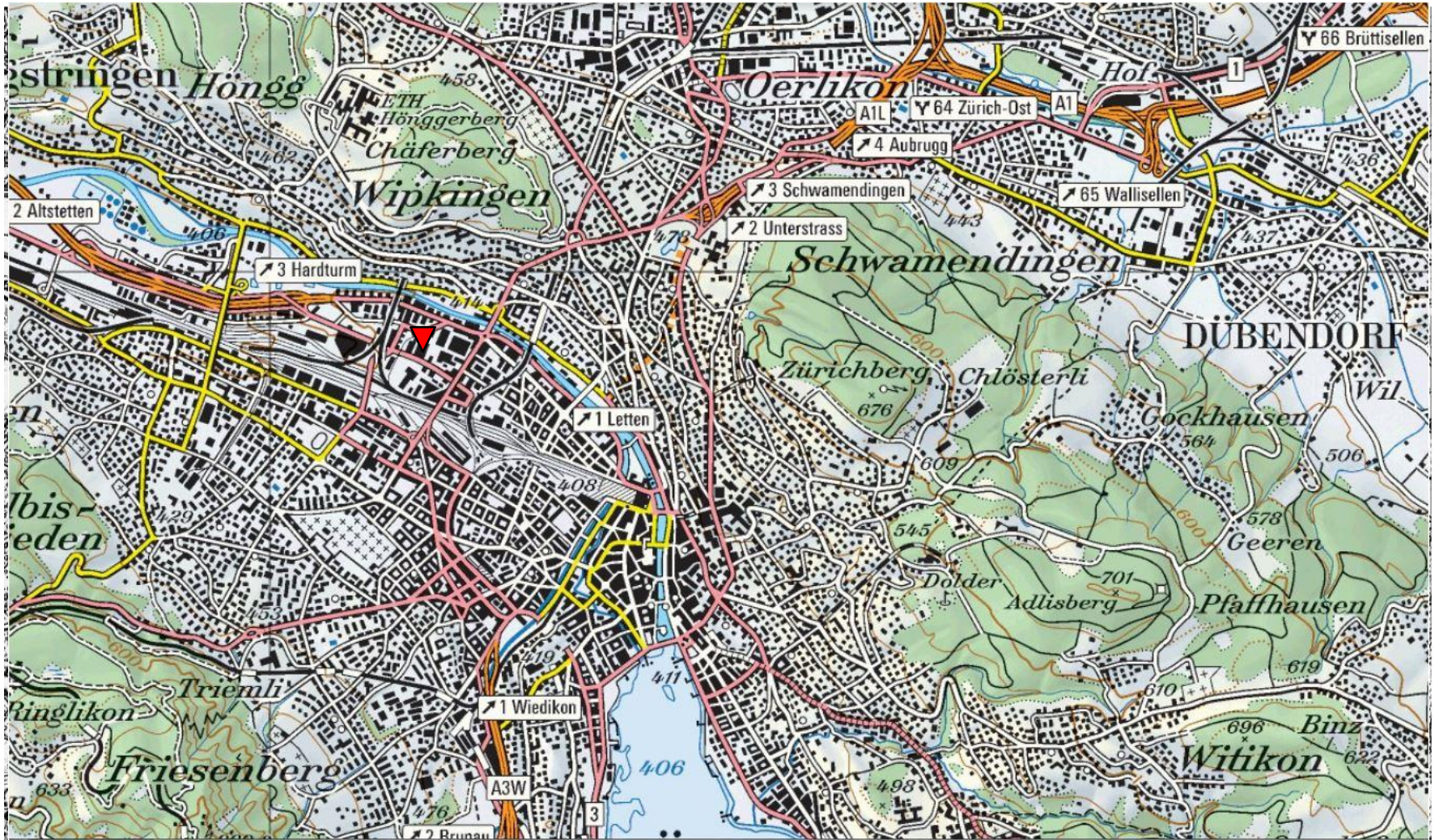




Stadt Zürich

1900

2013



<https://www.swisstopo.admin.ch/de/karten-daten-online/karten-geodaten-online/zeitreise.html>